

Vierundzwanzigster Rechnungs - Abschluss
der
FEUER-VERSICHERUNGS-BANK FÜR DEUTSCHLAND.
Vom Jahre 1844.

Der Geschäftsgang der Feuer-Versicherungs-Bank f. D. während des vergangenen Jahres, über welchen der nachstehende 24ste Rechnungs - Abschluss näheren Aufschlufs gibt, war durch keinerlei auferordentliche Ereignisse ausgezeichnet.

Zwar hatte die Bank auf 345 Punkten Brandschaden, worauf 348365 Thlr. 24 sgl. vergütet, und zur Deckung der noch nicht genau festgestellten Verluste 55202 Thlr. 6 sgl. reservirt werden mußten. Aber durch diese Entschädigungen und sämtliche Geschäfts - Unkosten wurde noch nicht die Hälfte der zur Verrechnung kommenden Jahres - Einnahme von 946484 Thlr. 1 sgl. absorhirt, so dafs ein Ueberschufs von 505896 Thlr. 22 sgl. verbleibt, welcher für die in diesem Jahre nach §. 34. der Bank - Verfassung zur Theilnahme berechtigten Prämien von 954522 Thlr. 5 sgl. eine Dividende von 53 $\frac{2}{3}$ gewährt.

Bei der Gesamt - Einnahme von 1.411940 Thlr. 21 sgl. zeigt sich gegen das Vorjahr, wo sie 1,376710 Thlr. 21 sgl. betrug, eine Zunahme von 35230 Thlr. — woraus sich schon der gesteigerte Umfang des Geschäfts entnehmen läfst, der durch eine Vergleichung der Gesamt - Versicherungs - Summe vom Jahre 1844, von 285,578044 Thlr., gegen die vom Jahre 1843 von 275,288280 Thlr. — mit 10,289764 Thlr. nachgewiesen wird.

<i>E i n n a h m e.</i>		Thlr.	sgl.	Thlr.	sgl.
Der Prämienübertrag vom Jahre 1843 betrug laut 23. Rechnungs - Abschluss				456054	20
Hiervon ab, die nach Abschluss aufgehobenen oder veränderten Versicherungen, laut Nachweisung A.				277	27
				455776	23
Für unermittelt gebliebene Schäden wurden laut Tit. II. der Ausgabe des 23. Rechnungs - Abschlusses zurückgestellt		74572	11		
Hierzu kommen laut Nachweisung A. :					
für gerettete Gegenstände	30 Thlr. 25 sgl.				
eingegangene Nachschufsrückstände aus 1842, ab-					
züglich der Kosten	248 - 10 -				
eingeklagte Prämie pro 1843	6 - 20 -				
		285	25		
		74858	6		
		67361	17		
Hiervon wurden laut Nachweisung A. ausgegeben				7496	19
Es kommen daher dieses Jahr zur Einnahme				919008	8
Die ganze Prämien - Einnahme im Jahre 1844 beträgt laut Nachweisung A.					
Die in diesem Jahre fällig gewesen Zinsen, wovon keine Reste vorhanden sind, kommen in Einnahme mit				29659	1
				1411940	21
				465456	20
Hiervon ab der Prämienübertrag auf die Jahre 1845 bis 1851 resp.					
Die zu den Ausgaben des Jahres 1844 zu verwendende Einnahme beträgt daher				946484	1
<i>A u s g a b e.</i>					
Tit. I. Die Brandschäden, Rettungs - und Ermittlungskosten betragen laut Nachweisung B.		348365	24		
- II. Die currenten Unkosten und Verwaltungskosten betragen laut Nachweisung C.		37019	9		
- III. Zurückgestellt wurden bis zu genauer Nachweisung und Berechnung bei nächster Abschlussrechnung für noch nicht ermittelte Schäden, mit Berücksichtigung des Bruchs bei der Dividende		55202	6		
				440587	9
Es bleibt mithin reiner Ueberschufs				505896	22
welcher von der an der Ersparnifs dieses Jahres theilnehmenden Summe von 954522 Thlr. 5 sgl. (laut Nachweisung A.) eine Dividende von 53 <i>pro Cent</i> giebt.					
Die Gesamtsumme der im Jahre 1844 in Kraft gewesen Versicherungs - Contracte beträgt				285578044	—
die der eingelegten Nachschufsbürgschaften 5523826 Thlr. } wovon pro 1844		3828751	—		
		1695075	—		

Gotha, den 31. März 1845.

A. Nagel,
Bank - Bevollmächtigter.

F. Arnoldi,
Bank - Cassirer.

C. A. Scheibner,
Bank - Buchhalter.

W. Madelung,
Bank - Director.

Es wird hiermit attestirt:

dafs die in diesem 24. Rechnungs-Abschluss pro 1844 aufgeführten

465456 Thlr. 20 sgl. Prämienübertrag auf die Jahre 1845 bis 1851,

55202 - 6 - zur Abmachung sämmtlicher bis jetzt angemeldeten und noch nicht ermittelten
Schäden und Verluste,

505896 - 22 - Ueberschufs vom Jahre 1844 zur Einlösung der betreffenden Dividenden-Quit-
tungen,

1026555 Thlr. 18 sgl. ausserdem aber noch:

11104 Thlr. 26 sgl. welche für noch abzulösende Dividenden aus den frühe-
ren Rechnungs-Abschlüssen in Depositum gehalten werden,
1688 - 12 - für noch nicht erhobene Nachschufs-Credit-Saldi

12793 - 8 -

1039348 Thlr. 26 sgl. in Summa, durch disponible Fonds und zwar in:

773534 Thlr. 7 sgl. nach Begutachtung des Herrn Consulanten, mit Genehmi-
gung des Vorstandes ausgeliehenen Geldern,

210529 - 7 - Guthaben bei den Herren Agenten und Bankiers,

55285 - 12 - haarer Kasse und laufenden Wechseln,

1039348 Thlr. 26 sgl. Summa wie oben;

desgleichen

5000 Thlr. — sgl. Caution von dem Herrn Bevollmächtigten,

20000 - — - dergl. von dem Herrn Kassirer

bei der heutigen Revision nachgewiesen, sämmtliche der Bank gehörige Schulddocumente deponirt und in
gehöriger Integrität befunden, auch sämmtliche berechnete Ausgaben mit richtigen Quittungen belegt wor-
den sind.

Nach erfolgter genauer Revision der Bestände, Nachrechnung der Bankrechnungsbücher und der Ab-
schlusssrechnungen wird diese Rechnung von uns als richtig anerkannt.

Gotha, am 31. März 1845.

Die Bankrevisions-Commission.

Christ. Heinr. Wellendorf aus Arnstadt.

Franz Mirus aus Erfurt.

C. G. W. Trebsdorf, Special-Revisor.

Den vorstehenden vierundzwanzigsten Rechnungs-Abschluss der Feuer-Versicherungs-Bank für Deutsch-
land erkennen wir, auf den Grund erfolgter Revision, hierdurch als richtig an, und genehmigen dessen Ver-
öffentlichung durch den Druck. Derselbe wird jedem der Herren Banktheilnehmer zugesendet und die dazu
gehörigen speciellen Nachweisungen werden bei den Agenten der Bank zu Jedermanns Einsicht niedergelegt.

Herr Bank-Director Finanzrath Wilhelm Madelung hat seine Absicht ausgesprochen, in Betracht
seines vorgerückten Alters die Stelle niederlegen zu wollen, zu welcher ihn 23 Jahre lang das Vertrauen des
Vorstandes berufen hatte. Nach dem ausdrücklichen Wunsche des Vorstandes wird derselbe jedoch auch
fernerhin dessen Versammlungen als Ehrenmitglied beiwohnen, und so nicht gänzlich aufhören, der Anstalt
mit seinem erfahrenen Rathe zu dienen. Der Nachricht von dem Ausscheiden des Herrn Madelung als
Director fügen wir das rühmliche öffentliche Anerkenntniss seiner thätigen Fürsorge in den von ihm beklei-
deten Amte und des unermüdelichen Eifers in seinem Wirken hinzu, und bemerken, dafs nach stattgehabter
Wahl der Buchfändler Herr Hofrath F. G. Becker in Gotha vom 1. Julius dieses Jahres an bis 1. Julius
1846 die Functionen des Directors übernommen hat.

Noch erwähnen wir, dafs das am 4. Januar dieses Jahres im Allgemeinen Anzeiger der Deutschen, als
dem officiellen Blatte der Bank, bekannt gemachte revidirte Bankstatut, dessen Bestimmungen verfassungsmä-
ssig Anfangs des künftigen Jahres in Kraft treten, bei allen Agenten zur Einsicht der Theilnehmer nieder-
gelegt ist.

Gotha, am 17. April 1845.

Der Vorstand der Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland.

Werneburg,

Dirigent des Vorstandes.

Benjamin Kiesewetter, Vorsteher für Arnstadt.

Wilh. Hoffmann, Vorsteher für Erfurt.

G. Zichner, Vorsteher für Gotha.